

Sicherheitshinweise für den Betrieb von Luftschrauben

Achtung Gefahr durch sich drehende Teile!

Lesen Sie die Sicherheitshinweise genau durch und befolgen diese, bevor Sie die Luftschraube in Betrieb nehmen.

Die Luftschraube CAMCarbon ist nur für Elektromotoren im Modellflug zugelassen.



**Rotierenden Propeller niemals berühren, keinerlei Gegenstände in Kontakt damit geraten lassen.
Nicht über den rotierenden Propeller beugen!**

- Verantwortlich für die Kompatibilität bzw. Eignung ausgewählter Antriebskomponenten mit dieser Luftschraube ist die Person, die das Gesamtsystem erstellt oder dessen Spezifikation festlegt. Da „aero-naut“ Luftschrauben unter verschiedensten Betriebsbedingungen eingesetzt werden können, darf die Entscheidung über deren Eignung für einen bestimmten Anwendungsfall erst nach genauer Analyse und/oder Tests erfolgen, mit denen die Erfüllung der spezifischen Anforderungen überprüft wird.
- Dieser Propeller ist kein Spielzeug! Kindern bis 14 Jahren ist die Benutzung von „aero-naut“ Antriebsystemen nicht erlaubt. Jugendlichen ist Montage, Inbetriebnahme und Wartung von „aero-naut“ Antriebsystemen nur unter der verantwortlichen Aufsicht eines erfahrenen Erwachsenen gestattet.
- Vor Gebrauch die Luftschraube entgraten und im Zusammengebauten Zustand auswuchten.
- Auf keinen Fall dürfen kleinere Luftschrauben als die Größe, die vom Motorhersteller empfohlen wird, verwendet werden.
- Die Klappluftschrauben dürfen nur mit einem Elektromotor betrieben werden.
- Die maximale Drehzahl ist auf dem Etikett aufgedruckt, diese darf nicht überschritten werden.
- Vor jeder Inbetriebnahme prüfen, ob die Luftschraube fest auf der Motorwelle montiert ist, die Luftschraube auf Beschädigungen untersuchen (Sicht-prüfung) und beschädigte Teile gegen neue austauschen.
- Den Motor langsam anlaufen lassen! Bei schlagartigem Anlauf (insbesondere bei schnellen Gleitflügen) besteht Bruchgefahr und damit Verletzungsgefahr! Durch die hohen Drehmomente der Brushlessmotoren ist ein Softanlauf zwingend vorgeschrieben. Softanlauf bedeutet, dass der Regler in einem Zeitraum von 0,5-1 Sekunde die Leistung auf den Motor steigert.
- Luftschraube nicht schlagartig abbremsten! Daher unbedingt Softbremse beim Regler einstellen oder Bremsimpuls abschwächen. Ein hörbarer Bremsvorgang des Motors deutet auf eine zu hart eingestellte Bremse hin.
- Bruchgefahr = Verletzungsgefahr!
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Motors, ob die verwendete Klappluftschraube mit diesem Motor getestet wurde.
- Beim Betrieb von Luftschrauben dürfen sich Personen oder Tiere nur hinter der Luftschraube aufhalten. Bruchgefahr = Verletzungsgefahr!
- Nach einem Absturz oder Bodenberührung mit laufender Luftschraube muss diese gegen eine neue ausgetauscht werden.
- Die Luftschraube muss im montierten Zustand spielfrei auf der Motorwelle sitzen.
- Die beschriftete Seite der Luftschraube zeigt nach vorne in Flugrichtung.
- Vor oder neben der laufenden Luftschraube dürfen sich keine Personen oder Tiere aufhalten.
- Kontrollieren Sie vor und nach jedem Flug, ob die Luftschraubenbefestigung fest sitzt und die Luftschraube keine Beschädigungen aufweist. Luftschrauben, die auch nur kleine Kerben oder Kratzer aufweisen oder sonst in irgendeiner Weise beschädigt sind, dürfen nicht mehr verwendet werden. Nach einem Absturz oder einer Bodenberührung der Luftschraube, darf diese nicht mehr verwendet werden.

- Achtung! Bei Minusgraden, unter 0°C, verliert die Luftschaube an Festigkeit. Nach maximal 50 Flügen muss die Luftschaube gegen eine neue ausgetauscht werden.
- Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den Motor und alle an ihn angekoppelten Teile (z. B. Luftschauben, Rotoren, Getriebe usw.) auf mögliche Beschädigungen. Der Motor darf erst nach Beseitigung aller Mängel in Betrieb genommen werden.
- Luftschauben und generell alle sich drehenden Teile, die durch einen Motor angetrieben werden, stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Sie dürfen mit keinem Körperteil berührt werden! Eine schnell drehende Luftschaube kann z. B. einen Finger abschlagen!
- Sich niemals in der Drehebene von Luftschauben oder Rotoren aufhalten! Es könnte sich doch einmal ein Teil davon lösen und mit hoher Geschwindigkeit und viel Energie wegfliegen und Sie oder Dritte Personen treffen. Darauf achten, dass kein sonstiger Gegenstand mit einer laufenden Luftschaube in Berührung kommt!
- Vorsicht bei losen Kleidungsstücken, wie weite Hemdärmel, Schals usw.: Sie werden von Luftschauben und Rotoren angesogen und aufgewickelt. **Hohe Verletzungsgefahr!**
- Steht ein Modell mit drehender Luftschaube z. B. auf sandigem Grund, so wird Sand oder Staub angesaugt und herumgewirbelt, der auch ins Auge fliegen kann. Schutzbrille tragen, es droht die Gefahr von Augenverletzungen, im schlimmsten Fall bis zur Erblindung aufgrund Fremdkörper im Auge!
- Tragen Sie das Modell nie mit laufendem Propeller – Gefahr von Schnittverletzungen!
- Informieren Sie alle Passanten und Zuschauer vor der Inbetriebnahme über alle möglichen Gefahren, die von Ihrem Modell ausgehen und ermahnen diese, sich in ausreichendem Schutzabstand aufzuhalten.